

Bühler: Erwartungen mehr als erfüllt Abo

3500 Zuschauer sahen die Spiele des Kaiserstuhl-Cups, bei dem der heimische BSC einen guten Eindruck hinterlassen hat

BAHLINGEN. Sportliche Überraschungen, viele Besucher und ausgezeichneter Fußball waren die Kennzeichen des achten „AXA-Kaiserstuhl-Cup um den Riegeler Pokal“ — nach 15 vorausgegangenen Benteturnieren schon der 23. große Fußballerent in Bahlingen. Das mit dem guten Fußball gilt vor allem für die Partie zwischen den beiden Zweitligisten SC Freiburg und Spvgg. Fürth (2:2). Turniersieger aber wurde Oberligist TSG Hoffenheim II vor Bahlingen, Fürth und Freiburg.



(Foto: Alfred Peter)

Die große Überraschung war, dass in der abschließenden Punktwertung die beiden Oberligisten vorne lagen. Denn der Freitag war nicht der Tag der Profis gewesen. Der BSC hatte die Mannschaft des SC Freiburg mit 2:1 geschlagen, und auch Fürth war gegen die Reserve der TSG Hoffenheim nicht über ein 1:1 hinausgekommen. Die BSC-Verantwortlichen mit Spielertrainer Lars Hermel werden den Sieg über die Freiburger sicher richtig einordnen, denn deren Trainer Robin Dutt hatte sein Reserveteam auf Feld geschickt. Freuen durften sich aber Spieler und Fans über die beiden blitzsauber herausgespielten Tore von Benny Funk und Enes Sovtic.

Die große Chance zum Turniersieg bot sich am Samstag der BSC-Mannschaft, denn in der ersten Hälfte verzeichnete sie mehrfach gute Chancen, obwohl ein Unentschieden gereicht hätte. In der Endphase ließ sich die Abwehr aber zweimal überraschen. So sicherten sich die Schützlinge des Ex-Bahlinger Trainers Rainer Scharinger den großen Erfolg. Bei der Pressekonferenz nach dem Turnier zeigte sich Bahlingens Spielertrainer aber zufrieden und meinte mit Blick auf die bevorstehende Saison: „Bis jetzt sieht es ganz gut aus. Mit dem Abstieg wollen wir nichts zu tun haben“ .

Dieter Bühler, der Vorsitzende des Bahlinger SC, freute sich vor allem über 3500 Zuschauer. „Die Erwartungen wurden mehr als erfüllt, die Mühen haben sich gelohnt“ . Bei der von Manfred Schäfer moderierten Pressekonferenz durfte sich Bühler erneut freuen, denn die Gästetrainer Bruno Labbadia, Dutt und Scharinger lobten übereinstimmend die ausgezeichnete Organisation. Das Turnier sei die ideale Generalprobe gewesen, bei der alle Spieler nochmals zeigen konnten, was sie drauf haben.

Den „Riegeler Pokal“ für den Turniersieg überreichte Josef Gass an Hoffenheims Spielführer Kai Herdling. Bürgermeister Harald Lotis lobte den BSC dafür, dass er Jahr für Jahr ein so bedeutendes Turnier auf die Beine stellt, und WG-Vorsitzender Siegfried Ernst überreichte eine Magnumflasche Sekt, „Doppelpass“-Geschäftsführer Fritz Zimmermann einen Torjäger-Pokal. Mit 26 Toren war Herdling in der vergangenen Saison auch Torschützenkönig der Oberliga Baden-Württemberg geworden. Wie alle Jahre war auch dieses Mal die politische Prominenz gut vertreten.

Eine ganz wichtige Voraussetzung für das Gelingen des Kaiserstuhlcup sind die vielen freiwilligen Helfer. Dieter Bühler bezifferte sie mit 60 pro Tag, zusammen also 120, und ebenso viele für Auf- und Abbau. Da auch das Wetter mitspielte, herrschte an beiden Tagen noch weit in die Nacht hinein reges Leben im Kaiserstuhlstadion.

Badische Zeitung vom Montag, 30. Juli 2007